

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Im Jahre 1813.

In Oberösterreich.

Mit der Errichtung des dritten Füsilier-Bataillons<sup>1)</sup> wurde ich zur 13. Kompagnie des Herrn Hauptmannes Ernst transferiert und kam in die Kaserne nach Mödling zu liegen, wo ich vor vier Jahren als Reservemann die erste Militärlust eingeaatmet hatte.

Es würde überflüssig und zu weitwendig sein, mich darauf einzulassen, die Ereignisse zu beschreiben, welche unter dem politischen Horizont von Europa um dieselbe Zeit sich ergeben haben; wie die Franzosen nach Moskau marschierten; in Moskaus Brand Napoleons Glückstern jenen hellauflodernden Wendepunkt genommen; seine Legionen im Eise und Schnee eines russischen Winters erstarnten. Von der Geschichte dieser inhalts schweren Zeit werden meine Kinder ohnehin die Nachrichten und Erzählungen überkommen.

Die österreichische Armee wieder zu ergänzen war eine Aufgabe der Zeitverhältnisse, welche vor allen andern gelöst werden mußte — daher die Errichtung der dritten Bataillone im Frühjahr 1813.

Die Kriegsrüstungen überhaupt folgten bald im vollen und raschesten Zuge. Die Regimenter marschierten nach Böhmen und Oberösterreich und alsbald erhielten auch die zwei ersten Bataillons von Deutschmeister Befehl zum Aufbruche an die Grenzen der zuletzt genannten Provinz. Damit und mit dem Ausmarsche der Grenadiere und der andern Garnisonierenden wurde die Haupt- und

<sup>1)</sup> Füsilier-Schütze.